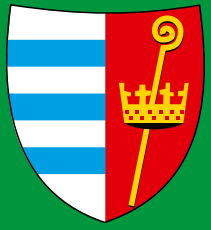




St. Adelgundis Schützenbruderschaft Arsbeck e.V.



Liebe Arsbeckerinnen, liebe Arsbecker,

Wir freuen uns sehr, dass wir auch im Jahr 2013 einen Schützenkönig haben! Bei unserem Vogelschuss am 26.01.2013 hat unser zweiter Vorsitzender Volker Lehmgrübner den Vogel von der Stange geholt. Mit seiner Lebenspartnerin Gerlind König wird er unsere Bruderschaft als Schützenkönig würdig vertreten. Schülerprinz wurde Sebastian Vieth.

Beiden unseren herzlichen Glückwunsch!



Schützenkönig Volker Lehmgrübner und Schülerprinz Sebastian Vieth

*Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!*



Ausgabe 88, März 2013

Seit 1353

Glaube - Sitte - Heimat

GASTSTÄTTE UND METZGEREI



Haus Sell

Helpensteinstraße 1
41844 Wegberg-Arsbeck
Tel.: 02436/1029 Fax: 02436/380716
www.Haus-Sell.de

Gaststätte

Altbekannter, gutbürgerlicher
Mittags- und Abendisch.

Party-Service

Menü- und Buffet-Service
für Festlichkeiten aller Art.

Metzgerei

Feinkostkonserven
aus eigener Herstellung.

Räume für Gesellschaftsfeiern.

Rex-Reisen

Ihr Partner für Busreisen

GmbH & Co. KG
Mailandweg 46
41844 Wegberg-Arsbeck-Büch
Tel. 02436 1481

Restaurant

End-Los

deutsch-türkische Küche

Endstraße 47
41844 Arsbeck
Tel.: 0152-05673892

Vereinslokal der Bruderschaft



Gaststätte Johanna Feuser • Helpensteinstr. 9 • 41844 Wegberg-Arsbeck

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag ab 9 Uhr



Frank Jackels; Erik Heutz mit Christina Scheiding; Volker Lehmgrübner mit Gerlind König; Michael und Monika Vieth

Liebe Arsbeckerinnen und Arsbecker,

als ich 2007 von Rath-Anhoven hierher nach Arsbeck gezogen bin, hatte ich mir über Bruderschaften noch keine Gedanken gemacht. Inzwischen bin ich vom Wasserträger der Jungschützen zum Stellvertretenden Brudermeister „aufgestiegen“.

In den letzten Jahren habe ich mehrmals miterlebt, wie der Vogel gefallen ist und hatte mir für dieses Jahr gewünscht, selbst die Königswürde zu erlangen. Mir ist bewußt, dass viele Pflichten dazugehören, die ich mit viel Spaß erfüllen möchte.

Mein Königsstab und ich freuen uns auf eine schöne Kirmes mit allen Arsbeckern!

Mit herzlichen Schützengrüßen
Volker Lehmgrübner



Liebe Arsbecker,

mein Name ist Sebastian Vieth. Ich bin 12 Jahre alt und war viele Jahre aktiver Fahnschwenker.

Als diesjähriger Schülerprinz hoffe ich zusammen mit meinen Ministerinnen Henriette König und Sophie Wilms und mit Ihnen auf eine schöne Kirmes.

Ihr
Sebastian Vieth

Henriette König

Sebastian Vieth

Sophie Wilms

BESTATTUNGEN REINDERS



individuelle,
persönliche Beratung
und Betreuung
im Trauerfall

Bestattungen auf
allen Friedhöfen

individuelle
Gestaltung und
Organisation der
Trauerfeier

Erledigung aller
Formalitäten

Bestattungsvorsorge



Ihr Ansprechpartner:

Torsten Heiss (Bestatter)
Adelgundisweg 21
41844 Wegberg-Arsbeck

Telefon Tag und Nacht
02436 / 38 04 72



Bäckerei — Konditorei

Roland Mährle

41844 WEGBERG-KLINKUM
Alte Landstr 115 - Tel. 02434 / 33 14

„Erstens gut. Zweitens günstig.“

ECHTE BÄCKERQUALITÄT - DAUERHAFT GÜNSTIG:
DIE NEUEN „KAMPS UND GÜNSTIG“ BACKWAREN.

KAMPS
UND
GÜNSTIG



Kamps

H.B.S

Technik rund ums Fahrrad

Volker Lehmgrübner

Meisterbetrieb - Arsbeck - Heiderstrasse 69 - Tel. 02436/2710 - Mobil 0152/28757704

Ingenieurbüro für
Fahrzeugtechnik
und -sicherheit

GERD COENEN
Dipl.-Ing.

Heuchter Straße 84
41844 Wegberg-Arsbeck

Telefon 02436 / 865
Telefax 02436 / 2792
Mobil 0172 / 2103868



Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation
freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V.

- Hauptuntersuchungen § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO im Auftrag des KÜS
- Kfz-Schadengutachten
- Kfz-wertgutachten
- Prüfungen gemäß UVV

TAXI ★★★★★

Schmitz



pünktlich
zuverlässig

Erkelenz 02431-6666
Wassenberg 02432-4027
Wegberg 02434-5656

Krankenfahrten

Privatfahrten

Kurierdienste

Club-Busse

Mitgliederversammlung am 26. Januar 2013

Am 26. Januar 2013 fand in der Mehrzweckhalle die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Bruderschaft statt, wie immer am Sonntag nach dem Vogelschuss.

Nach dem Gottesdienst begann die Mitgliederversammlung pünktlich um 11.00 Uhr. Brudermeister Marcus Frentzen begrüßte alle anwesenden Mitglieder herzlich und bat dann Uwe Rettig den Geschäftsbericht 2012 vorzutragen. Jungschützenmeisterin Gerlind König berichtete anschließend von den Aktivitäten der Jungschützen im Jahr 2012.

Danach folgte der Kassenbericht durch Gerd Windeln und der Bericht der Kassenprüfer. Die beantragte Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes wurde einstimmig erteilt.

Der nächste Tagesordnungspunkt betraf die geänderte Satzung. Es gab dazu nur wenige Fragen sodass die Satzung ebenfalls einstimmig angenommen wurde.

Im Anschluss erfolgte die Neuwahl der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes: Zur Wahl standen Brudermeister Marcus Frentzen, Schriftführer Uwe Rettig und Kassierer Gerd Windeln.

An dieser Stelle möchten wir uns bei dem ausscheidenden Schriftführer Sascha Martin und dem Kassierer Hans- Peter Niesten herzlich für ihre Arbeit im Vorstand bedanken.

Brudermeister Marcus Frentzen wurde einstimmig wiedergewählt. Uwe Rettig wurde zum Schriftführer und Gerd Windeln zum Kassierer gewählt, beide ebenfalls einstimmig.

Bei den nachfolgenden Wahlen der Beisitzer wurden Michael Stollenwerk und Heinz Herten wiedergewählt. Stefani Clemens kam neu in den Vorstand. Auch die Beisitzer wurden Einstimmig gewählt.

Als neuer 3. Kassenprüfer wurde Heinz – Jakob Paulsen gewählt, auch hier ein herzliches Dankeschön an den ausscheidenden Kassenprüfer.

Der Vorstand bedankt sich außerdem bei allen, die bei der Vorbereitung der Halle für den Vogelschuss und die Winterkirmes und das Abbauen am Sonntag so tatkräftig mitgeholfen haben.

Ergebnis der St. Martin Kleiderversammlung

Für die St. Martins-Kleidersammlung, an der auch die Bruderschaft teilgenommen hat, liegt mittlerweile das Ergebnis vor. Insgesamt haben die gesammelten Altkleider einen Erlös von 44.000 Euro erbracht.

Am 11. Januar fand im Pfarrheim in Klinkum der Vergabeabend für den Erlös statt an dem auch Abbé Georg teilgenommen hat. Der Erlös wurde an insgesamt 13 Träger und Projekte verteilt, unter anderem an die Caritas Werkstatt in Schierwaldenrath, Kids und Co, die Schulspeisung der Grundschulen der GdG Wassenberg und den Förderverein Abbé Georg der GdG Wegberg.

Insgesamt sind damit seit 2005 1,6 Millionen Tonnen Altkleider gesammelt worden die einen Gesamterlös von 264.000 Euro erbrachten.



B. BALTES • BEDACHUNGEN

- Industriebau / Trapezbleche u. Wandverkleidung
- Steil- u. Flachdachabdichtungen aller Art
- Bauklempnerarbeiten in allen Belangen
- Reparaturen u. Notdienste (auch am Wochenende)

Jetzt NEU: Solaranlagen

Bernd Baltes, Friedrich-List Allee 70, 41844 Wegberg-Wildenrath,
Tel.: 0 24 32 / 98 09 0, Fax: 0 24 32 / 98 09 10
www.baltes-bedachungen.de, info@baltes-bedachungen.de



Praxis für
Physio - Ergotherapie

Nicole Klein und Marc Heiligers
Arsbecker Str. 13
41844 Wegberg - Merbeck
Tel. 02434 - 9277182



auto
PARTNER



Das Beste für Ihr Auto!

Service rund ums Auto ♦ AU und DEKRA im Haus

Frank Reuscher
Roermonderbahn 3 • 41844 Wegberg-Arsbeck
Tel. (0 24 36) 38 07 22 • Fax (0 24 36) 38 07 06
AutopartnerReuscher@t-online.de

TAXI ERREN

Wegberg
☎ 0 24 34 - **73 73**
Erkelenz
☎ 0 24 31 - **62 62**



Tüschbroicher Str. 10-14
41844 Wegberg

DL

Malerbetrieb

Detlef Leuer

Bücher Straße 22
41844 Wegberg - Arsbeck
Tel. 02436/1077 Fax 02436/2131
Mobil 0172/2529210

Bezirksjungschützentag 2012

Am 24. November letzten Jahres fand in Arsbeck der Bezirksjungschützentag statt. Die Veranstaltung war gut besucht, und wie die Bilder beweisen, hat es allen Spaß gemacht.



Leider reichten die Skier nicht für alle aus und so mussten sich gleich vier Kinder ein Paar teilen.



Die zukünftigen Prinzen und Könige übten sich im Zielen.



Die Olympischen Ringe wurden zwar nicht ihrer Bestimmung gemäß verwendet, das Motto galt aber auch hier.



Kurzzeitig soll ein Talent-Scout der Zimmerer-Innung anwesend gewesen sein, wurde aber nicht fündig.



Es sieht so aus, als wäre auch das Zuschauen lustig gewesen.



Bestattungen Norbert Reisen

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Übernahme aller Formalitäten
Überführung im gesamten In- und Ausland

41844 Wegberg-Arsbeck, Heiderstr. 115
Tel. 0 24 36 / 14 72 (Tag und Nacht)

N. REISEN TISCHLERMEISTER

- ✓ Ausführung von Reparaturarbeiten
- ✓ eigene Fenster, Türen & Treppenfertigung
- ✓ individuelle Küchen & Inneneinrichtungen
- ✓ Anfertigung von Büro- & Praxiseinrichtungen



N. REISEN HEIDERSTR. 115 41844 WEGBERG
TEL. +49 2436 - 1472 WWW.SCHREINEREI-REISEN.DE



Herbert Jütten G. m. b. H. ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG



Kundendienst · Reparaturen
Beratung · Olymp-Partner
Neuanlagen · Solaranlagen



48144 Wegberg-Arsbeck
Heucherstraße 51 - Telefon 02436/787, Fax 2040

schnell und
zuverlässig

Pizzeria Da Franko

Lassen Sie sich
verwöhnen!
Alle Gerichte auch
zum Mitnehmen.

Telefon 0 24 36 / 18 88
41844 Wegberg-Arsbeck · Heiderstraße 13
Montag-Sonntag: 12.00 - 14.30 + 17.30 - 23.00 Uhr · Mittwoch Ruhetag

Fenster * Türen * Wintergärten * Markisen * Vordächer *
Tore * Rollläden * Überdachungen * Carports *
Fliegengitter * Einbruch-Sicherheit * und vieles mehr



Krebs GmbH * Heiderstr. 133 * 41844 Wegberg-Arsbeck
Tel. 0 24 36 - 7 81 * Fax. 0 24 36 - 7 28

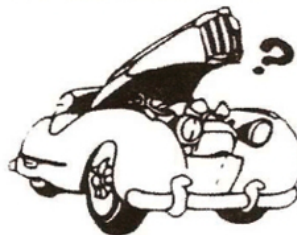
www.fenster-krebs-gmbh.de * verkauf@fenster-krebs-gmbh.de

Rolf Beutler KFZ-Reparatur-Werkstatt

täglich



jeden
Donnerstag



Heucherstraße 7
41844 Wegberg-Arsbeck
Tel. 02436/1416
Fax 02436/1569

An- und Verkauf
von Gebrauchtwagen
Reparaturen aller Art

Die St. Adelgundis-Pfarrkirche Arsbeck

Für diese Ausgabe haben wir einen weiteren Artikel von Gerhard Consoir aus der Festschrift zur 625-Jahrfeier ausgesucht indem er die Entwicklung der (ehemaligen) Pfarrkirche in Arsbeck über die Jahrhunderte beschreibt.

Die St. Adelgundis-Pfarrkirche Arsbeck im Wandel der Zeiten

Von Gerhard Consoir

Da die Kirche in Arsbeck der heiligen Adelgundis geweiht ist, vermutet man ihr Entstehen im 7. bis 8. Jahrhundert, denn in dieser Zeit wurden auch die übrigen Adelgundiskirchen im alten fränkischen Gebiet gebaut.

Die im Jahre 1353 erfolgte Gründung der St. Adelgundis-Schützenbruderschaft setzt wohl das Vorhandensein einer Adelgundiskirche voraus. Nach den Ermittlungen in alten Kirchenbüchern ist die Pfarrkirche in Arsbeck das vierte Gotteshaus an ihrem heutigen Standort.

Wann die erste Kirche erbaut wurde, liegt völlig im dunkeln; jedoch weist der gut erhaltene Taufstein im alten Kirchturm (12. Jahrhundert) darauf hin, daß bereits im 10. - 11. Jahrhundert in Arsbeck ein Gotteshaus gestanden haben muß. Fest steht auch, daß die zweite Kirche ein Fachwerkbau war und Ende des 14. Jahrhunderts oder zu Anfang des 15. Jahrhunderts zusammen mit einem Pastorat errichtet wurde. Aus der Kirchenchronik des Pfarrers Arnold Dassen (1643-1674) geht hervor, daß diese Kirche bei seiner Pfarreinführung „öde und verderbt“ war. „Das Chordach war so beschädigt, daß ich“, so schreibt Pfarrer Dassen, „ohne ein Tuch über den Altar zu spannen, nicht konnte die Meß lesen“. Pfarrer Dassen ließ die Kirche notdürftig wiederherstellen, und erst Pfarrer Johann Hermann Maes (1723-1740) schloß am 20. November 1723 mit einem Maurer einen Vertrag „die Kirche neu zu bauen“. Es dürfte sich aber auch hier nur um eine Reparatur gehandelt haben, weil 1771 wiederum eine größere Restaurierung stattfand.

Von Pfarrer Dassen stammt auch die große silberne Scheibemonstranz aus dem Jahre 1652. Es ist eine gute Aachener Arbeit mit Beschauezeichen ACH und Adler.

Schließlich wurde 1772 ein neuer Kirchturm erbaut, dessen Höhe im Mauerwerk 40 Fuß betrug. Im Jahre 1787 schloß die Pfarrgemeinde Arsbeck mit dem Glockengießer Willibrod Stocky einen Vertrag über den Guß einer neuen Glocke für diesen Turm. Aus dem Kirchenlagerbuch, das 1826 auf Anordnung der Erzdiözese Köln angelegt wurde, geht hervor, daß Pfarrer Johann Heinrich Bodden (1788-1804) die Kirche abbrechen ließ und mit dem



Pfarrkirche bis 1892

Neubau beginnen wollte. Für 6.000 Taler sollte ihn vertragsgemäß ein „kurpfälzischer Baumeister“ an den 1772 errichteten Turm anbauen. Die Ziegelsteine waren bereits geformt, getrocknet und zum Ausbacken bereit, als die Franzosen 1794 bei der Besetzung des Rheinlandes den Bau der neuen Kirche vereitelten. Die Arsbecker waren daher gezwungen, den Gottesdienst in Scheunen und Privathäusern abzuhalten. Als 1804 Pfarrer Josef Nießen aus Jülich die Pfarre Arsbeck übernahm, war für die 1794 abgebrochene Kirche immer noch kein Ersatz gefunden. Als Pfarrkirche diente zunächst die Kirche des 1802 säkularisierten Klosters Dalheim. Die Klosterkirche und viele Ausstattungstücke wurden beschlagnahmt, teilweise verkauft oder gar verschenkt. Weil aber auch diese ehemalige Klosterkirche baufällig wurde, mußte der Gottesdienst bereits am 20. Dezember 1804 in eine Notkirche wieder nach Arsbeck verlegt werden. Die französische Regierung, die den Abbruch der Dalheimer Klosterkirche veranlaßte, kam damit den Neubauwünschen der Pfarrgemeinde Arsbeck entgegen, indem sie ihr das Abbruchmaterial schenkte. Mit diesem begann man den Neubau im Jahre 1806. Am Ende desselben Jahres soll dann die kleine Kirche fertig geworden sein. Ein ehemals im Chor dieser Kirche eingesetzter Gedenkstein mit der Jahreszahl 1806 wurde später über dem Turmportal eingemauert. Er trägt die Inschrift: „Mein Haus soll ein Bethaus genannt werden“.

Aus dem Abbruchmaterial erhielt die Pfarre Arsbeck eine barocke Kanzel vom Jahre 1695, sechseitig, mit gewundenen Säulen an den Ecken und Fruchtgehänge in den Feldern. Die kunstvolle Kanzeltüre verkaufte Pfarrer Peters im Jahr 1903 an den Antiquar Kamphausen in Krefeld. Die Kanzel wurde 1970 aus der Kirche entfernt. Ferner erhielt die Pfarre Arsbeck vom Dalheimer Kloster eine 40 cm hohe Bronzeglocke, sowie sechs lebensgroße Holzstatuen der Heiligen Petrus, Paulus, Johannes des Täufers, Josef, Bernardus und Aloysius. Diese wertvollen barocken Holzplastiken des 18. Jahrhunderts wurden leider, ebenfalls von Pfarrer Peters, an den Domkapitular Schnütgen in Köln verkauft. Sie befinden sich heute im Kölner Schnütgenmuseum. Schließlich erhielt Arsbeck noch 100 quadratische Blausteinfliesen, 27 cm groß, die teilweise noch mit Inschriften und Wappen versehen sind; sie hatten vorher als Grabsteinplatten gedient. Mehrere Platten legte man damals in den Chor der alten Kirche. Soweit dieser beim nächsten Neubau erhalten blieb, sind die Platten im alten Turm heute noch vorhanden.

Im Jahre 1823 kaufte Pfarrer Oedmann einen neuen Hauptaltar. 1857 wurden der Glockengießerei Christian Claren in Sieglar zwei neue Glocken in Auftrag gegeben, deren Kosten durch freiwillige Spenden der Pfarrgemeinde aufgebracht wurden.

Nachdem die Pfarrkirche für die ständig wachsende Gemeinde wiederum zu klein wurde, gründete Pfarrer Peter Matthias Mechenich (1869-1886) einen Kirchenbauverein. Als er 1886 auf die Pfarrstelle verzichtete und in den Redemptoristenorden eintrat, schenkte er dem Kirchenbauverein sein ganzes Vermögen. Das ihm während des Kulturkampfes vorenthaltene Gehalt in Höhe von 4.000 Mark wurde 1893 nachgezahlt. Wiederum gedachte er seiner alten Pfarre und schenkte ihr diese Summe.

Durch den Bau der Eisenbahn Mönchenglöblich-Dalheim in den Jahren 1875-1878 stieg die Einwohnerzahl von Arsbeck durch Zuzug von Bahn- und Zollbeamten rapide an. Die kleine Kirche

Fortsetzung auf Seite 11

DEVK

VERSICHERUNGEN


Heinz-Gerd Windeln

- günstige KFZ-Versicherungen
- Sachversicherungen
(Hausrat, Glas, Haftpflicht, Wohngebäude)
- Unfallversicherung
- Lebensversicherungen
- Rentenversicherungen
- Bausparen
- Krankenversicherung

Privat: Lindenstraße 141
41844 Wegberg
Telefon (0 24 34) 40 24



Wie Ihr Geld weniger wird, wissen Sie selbst.
Wie es mehr wird, erfahren Sie bei uns.

 Kreissparkasse
Heinsberg

Sie suchen noch das Passende, um effektiv ein Vermögen aufzubauen? Dann lassen Sie sich von uns ein maßgeschneidertes Spar- und Anlagepaket zusammenstellen. Unsere erfahrenen Anlageberater finden garantiert das Richtige für sie und ihn. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.kreissparkasse-heinsberg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Für Ihren Erfolg machen wir Druck!



Darf es noch etwas mehr sein...?

Dann nutzen Sie diesen

Gutschein bei Ihrer

nächsten Bestellung *Angebot gilt für einen Auftrag.

und erhalten Sie einmalig 5% Rabatt.*

Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge – die gesamte Ausstattung für den Büroalltag

Geschäftspapiere

Werbemittel

Plakate, Flyer, Kataloge und Magazine – eben alles, um Ihre Kunden zu informieren

Erregen Sie Aufmerksamkeit mit Schildern und Beklebungen – auf fast jeder Fläche

Schilder und mehr

Rödgener Straße 24 a
41844 Wegberg

Tel.: 0 24 36/3 82 00 12
Fax: 0 24 36/3 82 00 50

www.vkf-online.de
druck@vkf-online.de

Fortsetzung von Seite 9

konnte die Gläubigen kaum noch fassen. Der Arsbecker Chronist Zohren berichtet, daß zu spät kommende Kirchgänger, die sich in die Kirche zwängten, durch ihren Schub noch Leute in Bewegung setzten, die vor der Kommunionbank standen. Pfarrer Hubert Josef Zentis (1888-1901) packte nun den Kirchenneubau energisch an. In vielen Beratungen wurde die Frage diskutiert, ob man die neue Kirche ebenfalls am Platz der alten aufbauen sollte. Man entschied sich schließlich für die bisherige Stelle; eine Entscheidung, die sich heute infolge des starken Autoverkehrs sehr nachteilig auswirkt. Durch die Verlegung der B221 wurde dieser Nachteil jedoch etwas gemildert.

Den Bauplan für die neue Kirche entwarf der Architekt L- von Fisenne aus Gelsenkirchen. Danach wurde der Neubau an die Nordseite des Altbaus so angesetzt, das Chor und Turm erhalten blieben. Von Fisenne entschied auch, die Kirche in neugotischem Stil zu erbauen. Bauleiter war Peter Bartz aus Heinsberg.

Die Pfarrgemeinde beschloß, zwei Jahre lang allsonntäglich eine Geldsammlung durchzuführen, zu der jede Familie und jede alleinstehende Person ein ihrem Stand und Einkommen entsprechendes spürbares Opfer bringen sollte. Die erzbischöfliche Behörde in Köln und die Regierung in Aachen genehmigten diese und darüber hinaus eine weitere Kollekte, die in allen Orten der Regierungsbezirke Aachen, Düsseldorf und Köln abgehalten werden durfte. Diese Kollekte wurde teilweise von Einwohnern aus Arsbeck und Rödgen persönlich, aber auch durch das Kollektenunternehmen Berg in Odenkirchen, durchgeführt.

Schon bald begann die Pfarrgemeinde mit den Bauvorbereitungen. Auf dem kircheigenen, etwa 10 Meter großen, Grundstück „In der Kavitt“ in Büch wurde ein Feldbrandziegelofen angelegt und Ziegelmeister Grimme aus Gangelt damit beauftragt, eine Million Ziegelsteine zu brennen. Gleichzeitig schachtete man die Baugrube für die Kirche aus, die wegen der Gräber auf dem alten Friedhof eine Tiefe von 2 Meter erforderte. Die Herstellung der Fundamente verschlang deshalb eine Unmenge von Ziegelsteinen. Die Arsbecker Bevölkerung empörte sich teilweise über die pietätlose Behandlung der Gräber, die bei den Ausschachtungsarbeiten angeschnitten wurden. Infolgedessen ruhten die Arbeiten über ein Jahr. Erst im Juni 1890 genehmigte die Aachener Regierung den Weiterbau, nachdem die noch zu beseitigenden Gräber mit ungelöschtem Kalk desinfiziert und die zu Tage geförderten Gebeine in einem Sammelgrab beigesetzt worden waren.

Im Jahre 1891 fand die feierliche Grundsteinlegung im Chor hinter dem Hauptaltar statt. Schon Wochen vorher hatten die Arsbecker Bauern in freiwilligen und unentgeltlichen Hand-Spanndiensten große Mengen von Ziegelsteinen, Kalk und Bauholz angefahren. Die Werksteine, die Säulenbasen und Kapitelle, Gewölberippen sowie Fenster- und Türenmaßwerke wurden in Mönchengladbach hergestellt und von dort mit Pferde-fuhrwerken, den sogenannten Mariannen, herangeschafft. Die aus einem Stück geschlagenen Säulen wogen allein 4.000 kg pro Stück und die Säulenbasen und Kapitelle je 2.000 kg. Alle kleineren Natursteine wurden über den Bahnhof Dalheim angeliefert. Zimmermann Nikolaus Wilms aus Arsbeck führte die Zimmerarbeiten und Dachdeckermeister Sassen aus Klinkum die Dachdeckerarbeiten aus.

Die Kirche wurde 1892 zunächst ohne den heutigen Turm fertiggestellt, dessen Vollendung erst 1897 zustande kam. In seinem oberen Teil wurden Ringfenster aus Uevекoven verbaut.

Der Turm ist 60 Meter hoch, die Kirche 35 Meter lang, 16 Meter breit und 15 Meter hoch.

Die Konsekration des neuen Gotteshauses erfolgte 1892 durch den Kölner Kardinal Fischer.

Pfarrer Zentis beauftragte 1900 den Bildhauer Karl Meydt in Mönchengladbach für 3.450,- Mark einen neuen Hochaltar zu

bauen.

Pfarrer Josef Peters (1902-1914), der Nachfolger von Pfarrer Zentis, ließ 1904 die Spitze des alten, 1772 erbauten Kirchturms mitsamt der Glockenstube abbrechen, weil es infolge der Kirchenbauschulden angeblich nicht möglich war, zwei Turmhelme zu erhalten.

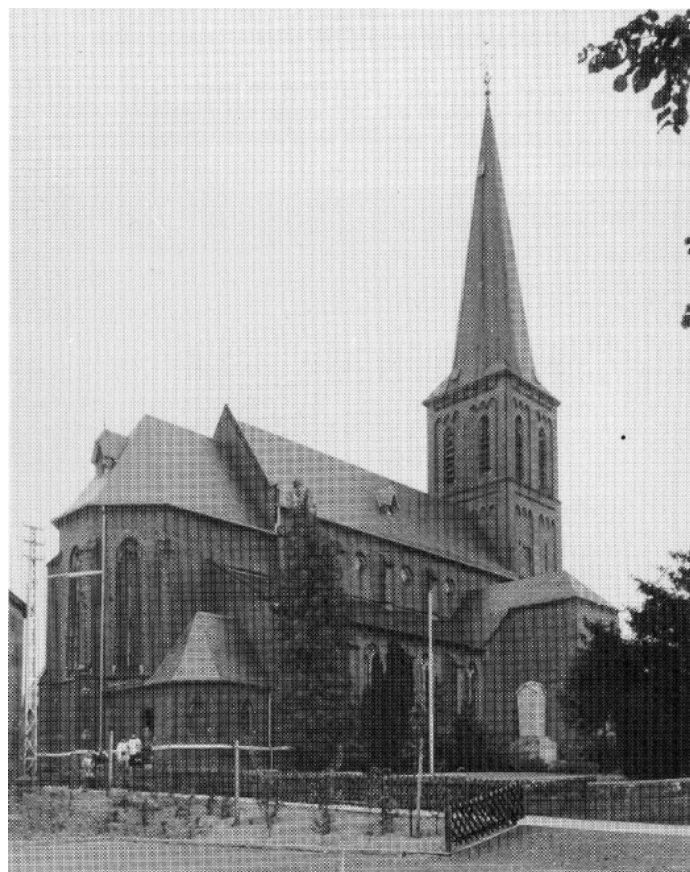
Tatsächlich konnten diese Schulden nur dadurch getilgt werden, daß die Pfarrgemeinde um 1908 den „Alde Berg“ an den Großindustriellen Anton Racky verkaufte. Seitdem war die Not der Pfarre behoben; man konnte auch noch eine neue Orgel anschaffen. Die alte, 1810 erbaut, litt sehr an Altersschwäche.

1910 wurde bei der Firma Johannes Klais in Bonn eine neue Orgel bestellt, die 1911 eingeweiht werden konnte. Mit dem neugotischen Prospekt, den zwei Manualen und Pedal mit 18 Registern und 1.125 Pfeifen war sie damals eine der größten in der Umgebung.

Anstelle der beiden 1917 eingezogenen Glocken kaufte man unter Pfarrer Johannes Jochims (1915-1941) im Jahre 1921 bei der Firma Heinrich Hunsperter in Brilon drei Bronzeglocken, die im zweiten Weltkrieg wiederum abgegeben wurden.

In den Jahren 1944-1945 erlitt die Kirche durch Bomben und Granateinschläge größere Kriegsschäden, die Pfarrer Scheidt (1941-1946) notdürftig beheben ließ. Unter Pfarrer Pohl (1946-1949) wurden drei neue Stahlglocken von der Firma Weule in Bockenem im Harz bezogen. Es blieb Pfarrer Beckers (1950-1964) vorbehalten, weitere Kriegsschäden zu beseitigen und die Kirche 1953 zur 600-Jahrfeier der Bruderschaft neu ausmalen zu lassen. Von den 30 Kirchenfenstern waren gegen Kriegsende 28 zerstört. Auch diese konnten inzwischen erneuert werden.

An 1971 paßte Pfarre Weyhe das Kircheninnere der neuen Liturgieform an und renovierte die Kirche von Grund auf. 1972 wurden alte Register der Orgel durch neue, den Klangvorstellungen unserer Zeit entsprechende, ersetzt; 1975 folgte ein neuer Hauptaltar.



Kirche in Arsbeck um 1978

Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE

41844 Wegberg-Arsbeck
Helpensteiner Str. 5

Wir haben Ihnen eine
Menge zu bieten!

Die Lösung für einen zufriedenen Einkauf heißt Vielfalt. Und deswegen tun wir alles, damit Sie sich bei uns jeden Tag bequem alle Ihre Einkaufswünsche erfüllen können. Unser breites Sortiment bietet ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis und unser freundliches und kompetentes Markt-Team ist täglich für Sie da. Direkt vor Ort finden Sie einfach alles, was Ihren Einkauf erfolgreich macht. Und Sie glücklich.

Mit 300 qm Getränkemarkt!
Mit großem Parkplatz!

Wir haben von Montag bis Samstag von 8 bis 22 Uhr für Sie geöffnet.

www.rewe.de

Impressum

Vereinszeitschrift der St. Adelgundis
Schützenbruderschaft Arsbeck

Herausgeber:
St. Adelgundis-Schützenbruderschaft Arsbeck e.V.
Brudermeister Marcus Frentzen
Endstrasse 4
41844 Wegberg-Arsbeck

Anzeigenverwaltung:
Marcus Frentzen



www.bruderschaft-Arsbeck.de